



Verein Eisen und Bergwerke
VEB
bergwerkherznach.ch

Newsletter Nr. 16
März/April 2019

Verein Eisen und Bergwerke, 5027 Herznach

Redaktion: Geri Hirt

Saisonstart: Skulpturen und Fossilien

Sonntag, 7. April, ab 11.00 Uhr

NICHT NUR IN DEN BERGEN hat es Mineralien. Direkt unter unseren Füßen kann man neben Fossilien auch ausgezeichnete Mineralien finden. Wir stellen Ihnen die wichtigsten Juramineralien in ihrer ganzen Pracht vor. Sie werden überrascht sein, was man direkt vor unserer Haustüre finden kann.

Kommen Sie vorbei und bestaunen Sie die einzigartigen Cardioceraten, alle direkt aus dem Bergwerk Herznach sowie die Vielfalt der ausgewählten Juramineralien aus der ganzen Schweiz. Lassen Sie sich begeistern in einer nicht alltäglichen Welt der kleinen Jurawunder.



BERGWERK-SKULPTUREN

MONIKA HÜSSER aus Frick hat filigrane Skulpturen von Bergwerk-leuten geschaffen. Die Ausstellung dieser Kunstwerke wird am **7. April** in der entsprechenden Ambiance im Bergwerkstollen zu sehen sein.

Liebe VEB-Mitglieder



Der VEB ist mit Elan und Hochdruck ins neue Jahr gestartet, denn einmal mehr hat ein herausforderndes Jahr begonnen:

Realisierung des ersten Teils der 2. Ausbautetappe, Öffnung Weichle, Saisonöffnung und Bergwerkfest, das bereits zum 5. Mal über die Bühne gehen wird.

Gelinde gesagt ein sportliches Programm! Doch ohne die hochgesteckten Ziele, wie wir sie damals 2016 in der beim Kanton eingereichten Vision formuliert haben, wäre wohl zu wenig Druck vorhanden, um mit Tempo vorwärtszufahren. Heute gibt es kein Zurück mehr!

Die neue Saison starten wir am 7. April im Museum mit einer kleinen, aber feinen Sonderausstellung der Ammonitengruppe, die wiederum Schätze aus privaten Sammlungen präsentieren wird. Zusätzlich wird Monika Hüsser aus Frick Skulpturen, die Herznacher Bergleute von damals bei ihrer harten Arbeit zeigen, im Stollen ausstellen. Der ehemalige Sprengstoffstollen bietet die spannende Umgebung dazu.

*Als Höhepunkt des Jahres folgt das **Bergwerkfest**, das wir unter den Slogan «Es Fäscht mit Freud» gestellt haben.*

Wir freuen uns auf viele Gäste, die mit Freude ein schönes, stilvolles und gemütliches Fest geniessen möchten und zugleich Freude an unseren Fortschritten im Berg bekunden: «Es Fäscht mit Freud!».

Geri Hirt, Vizepräsident VEB

SWISSLOS
Kanton Aargau

Eindrücklich: 5253 Fronarbeitsstunden

DIE ZAHL von 5253 Arbeitsstunden, die 2018 von Freiwilligen im Bergwerk geleistet worden sind, hat uns erstaunt – sind dies doch rund 1800 Stunden mehr als im Vorjahr!

Die Arbeitsstunden des Zivilschutzes oberes Fricktal (ZSO) sind dabei nicht einmal eingerechnet.

Die ZSO leistete mit gegen 20 Mann zwei Einsätze à 4 Tagen. Eine wertvolle Hilfe für den VEB. Besten Dank.

Allen Beteiligten ein ganz herzliches Dankeschön für dieses Engagement! Ohne diese Freiwilligenarbeit wäre ein Bergwerk Herznach nicht denkbar.

Gratis ins Museum!
www.eingeladen.ch



Gratis in 50 Museen und Schlösser

Der Kanton lädt bis am **31. März 2019** alle Personen, die sich in ihrer Freizeit für Kultur engagieren, kostenlos in die Aargauer Museen und Schlösser ein. Ja, man kann sogar eine Begleitperson mitnehmen.

Der Kanton möchte damit seine Wertschätzung für die gesellschaftlich und kulturell wichtige Freiwilligenarbeit ausdrücken.

Wichtig: Teilnahmetalon runterladen, ausfüllen und mitbringen:

www.ag.ch/de/bks/kultur/kulturvermittlung/eingeladen/eingeladen.jsp



Im Bergwerk arbeiten macht Spass und sorgt für einen gesunden Schlaf!

Leistung, die Respekt verdient

DIE ZAHL von 5253 Arbeitsstunden (siehe S. 1) spricht für einen guten Geist im VEB. Der Vorstand betrachtet dieses gemeinnützige Engagement nicht als selbstverständlich und dankt allen herzlich.

Sehr erfreulich ist auch der Umstand, dass sich Bergwerk-Besucher für einen Arbeitseinsatz gemeldet haben. So die Familie von **DANIEL SCHMID**, die Ende November einen ganzen Samstag mit Pickel und

Schaufel im Stollen gewirkt hat: Vater, Mutter und Sohn mit seiner Partnerin. Das sind tolle Überraschungen, die davon zeugen, dass man an das Projekt Besucher-Bergwerk glaubt und von diesem überzeugt ist.



Frohgemut mit Pickel und Schaufel: die Familie Schmid aus Kaisten.

Ganz herzlichen Dank an die Familie Schmid für den Super-Einsatz!



Luciano Caltana führt die Studierenden Millionen Jahre zurück.

«Kleine Weltwunder» aus Herznach

Studierende der **Zürcher Hochschule der Künste** werden im Rahmen der nationalen Pärkekampagne «Kleine Weltwunder» Konzeptideen für einen Werbespot für den Jurapark erarbeiten. Auf einer Führung durch das Bergwerk Herznach liessen sie sich inspirieren.

Die Studentinnen **Gioia Loretz** und **Gabriela Gehr** überzeugten mit ihrem Vorschlag «Ewige Liebe» – eine Liebesgeschichte zweier Ammoniten. Das Gewinnerprojekt wird bis zum Sommer 2019 umgesetzt und am **30. August**, 18 Uhr, der Öffentlichkeit präsentiert.

 **Bergwerkfest.ch**
Herznach
31. Aug./1. Sept. 2019

Es Fäscht mit Freud!



Bergwerkfest Herznach

31. August / 1. Sept. 2019



5000 Flyer werben für's Bergwerkfest.



Millimeterarbeit: Ruth Reimann und Luciano Caltana präparieren den Ammonitenboden.

Ausruhen ist anders!

Liegend oder auf den Knien haben Ruth Reimann und Luciano Caltana mit Stichel und mit viel Liebe zum Detail den Meeresboden mit Hunderten von Ammoniten präpariert. Eine sichere Hand und insbesondere Ausdauer waren bei dieser Arbeit gefragt.

die Mobiliar